

# Plausibilitätskontrolle

Umsetzung im Rahmen der neuen Qualitätsprüfrichtlinien  
vollstationärer Pflegeeinrichtungen



- 1. Plausibilitätskontrolle des Erhebungsreports**
- 2. Plausibilitätskontrolle auf der Ebene des Einzelfalls**
- 3. Statistische Plausibilitätskontrolle durch die Datenauswertungsstelle - DAS**



# Plausibilitätskontrolle des Erhebungsreports

## Sichtung des Erhebungsreports

- Erfolgt bei der Stichprobenziehung, also zu Beginn der Prüfung
- Die Plausibilitätskontrolle des Erhebungsreportes wird - soweit möglich – bei einer Stichprobe von drei Bewohnern durchgeführt.
- **Werden dabei Auffälligkeiten festgestellt, ist die Stichprobe in der Regel um drei weitere Personen zu ergänzen.**



# Plausibilitätskontrolle des Erhebungsreports

Hierbei ist die Frage zu beantworten, ob im Erhebungsreport eine eindeutige und vollständige Zuordnung der Pseudonyme zu den versorgten Personen erkennbar ist und die Anwendung der Ausschlusskriterien zur Einbeziehung der versorgten Personen in die Ergebniserfassung entsprechend der methodischen Vorgaben erfolgte und dementsprechend erkennbar ist, für welche Personen keine Ergebniserfassung durchgeführt wurde und aus welchem Grund im jeweiligen Fall auf die Ergebniserfassung verzichtet wurde.



# Plausibilitätskontrolle des Erhebungsreports

Auffälligkeiten (z. B. nicht nachvollziehbarer Ausschluss von Bewohnern bei der Ergebniserfassung) sind in der

## **Anlage 3, Prüfbogen C Gesamtergebnis der Plausibilitätskontrolle**

unter Angabe des personenbezogenen Bewohner-Codes zu dokumentieren und zu bewerten.



# Plausibilitätskontrolle des Erhebungsreports

## Zusammenfassung der Ergebnisse in Anlage 3 - Prüfbogen C - Gesamtergebnis der Plausibilitätskontrolle -

### Auffälligkeiten im Erhebungsreport:

Es wurde für mindestens drei versorgte Personen festgestellt, dass fälschlicherweise ein Ausschluss aus der Ergebniserfassung erfolgte oder die Zuordnung von Pseudonymen fehlerhaft war.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Die Plausibilitätskontrolle wird durchgeführt, wenn

- ⇒ die statistische Prüfung der Ergebniserfassung keine erheblichen Mängel ergibt.
- ⇒ Eine Erfassung von Versorgungsergebnissen bei dem Bewohner vorliegt.
- ⇒ **Diese Plausibilitätskontrolle ist fester Bestandteil des Prüfverfahrens.**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

- ⇒ Einbezogen werden hierbei 6 Bewohner, bei denen eine Ergebniserfassung durchgeführt wurde.
- ⇒ Wurde bei einem Bewohner, der in die Prüfung einbezogen wird, keine Plausibilitätskontrolle durchgeführt, so ist die Antwortoption „*trifft nicht zu*“ anzukreuzen.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

Im **Prüfbogen A zur Beurteilung der personenbezogenen Versorgung** ist zunächst nur anzugeben, inwieweit bei der Plausibilitätskontrolle Auffälligkeiten festgestellt werden und worum es sich dabei im Einzelnen handelt.

Inwieweit diese Auffälligkeiten als fehlende Plausibilität zu sehen sind, wird in einem zweiten Schritt beurteilt (↗ Prüfbogen C Gesamtergebnis der Plausibilitätskontrolle).



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

- ⇒ Aufgabe des Prüfers ist es, im Rahmen seiner Möglichkeiten festzustellen, inwieweit die Informationen zum betreffenden Sachverhalt, die durch die Einrichtung bei der Erfassung von Versorgungsergebnissen erhoben wurden, mit den Feststellungen des Prüfers bzw. den Informationen aus anderen Quellen in Einklang stehen.
- ⇒ Im Prüfbogen findet sich zu einigen Qualitätsbereichen eine Frage, mit der die Plausibilitätskontrolle eingeleitet wird.
- ⇒ Basis ist die Informationserfassung im Zusammenhang mit der Beurteilung der Qualitätsaspekte beim einzelnen Bewohner.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

- ⇒ Werden hierbei Abweichungen festgestellt, die sich nicht aufklären lassen, und erweist sich, dass Hinweise aus der Dokumentation oder andere Informationen, die der Ergebniserfassung widersprechen, sachlich zutreffend sind, muss von fehlender Plausibilität ausgegangen werden.
- ⇒ Abweichungen, die erklärt werden können (z. B. Verschlechterung der Mobilität nach einem Sturz, der sich nach der Ergebniserfassung ereignete), sind nicht als fehlende Plausibilität einzustufen.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Beispiel Dekubitusentstehung

- 1) **Erfassung der Informationen**, die zur Beurteilung der Wundversorgung notwendig sind.  
(unabhängig von Plausibilitätskontrolle)
  - 2) Kenntnisnahme der **Angaben im Bogen zur Ergebniserfassung**
  - ( 3) Ist die Information aus der Ergebniserfassung für sich genommen plausibel? )
  - 4) **Vergleich dieser Informationen mit den anderen Informationen**  
(Wunddokumentation, Pflegedokumentation).
- ⇒ Gleiche Informationen (auch zum Entstehungsort) ⇒ **Plausibilität gegeben** ✓



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Anforderungen an die Genauigkeit

- ⇒ Im Falle der Entstehung eines Dekubitus, eines Krankenhausaufenthalts, eines Gewichtsverlusts und anderer Themen kann der Vergleich zwischen Ergebniserfassung und anderen Informationsquellen konkrete Daten und Fakten berücksichtigen.
- ⇒ Bei der Einschätzung der Mobilität, der Selbstständigkeit bei der Selbstversorgung und einiger anderer Themen ist es unzulässig, nach genauer Übereinstimmung zu fragen.
- ⇒ **Es ist immer das Gesamtbild zu beurteilen, nicht jedes einzelne Merkmal.**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

- ⇒ festgestellte Abweichungen zwischen einrichtungsintern erhobenen Versorgungsergebnissen (Ergebniserfassung) und im Rahmen der Prüfung erfolgten Feststellungen werden im Prüfbogen C zusammengeführt,
- ⇒ Mit der Plausibilitätskontrolle bescheinigt der Prüfdienst nicht, dass die Einrichtung bei der Ergebniserfassung alles korrekt erfasst hat. Das zusammenführende Ergebnis der Plausibilitätskontrolle lautet:
- ⇒ **Bei den Bewohnern aus der Stichprobe ergaben sich (keine) Hinweise auf fehlende Plausibilität.**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

**Bei der Gesamtbeurteilung werden daher folgende Situationen unterschieden:**

⇒ **Keine Auffälligkeiten**

Bei den Bewohnern aus der Stichprobe konnten keine bzw. keine nennenswerten Auffälligkeiten (Flüchtigkeitsfehler, die keine oder nur geringe Auswirkungen für die Berechnung der Ergebnisindikatoren haben) festgestellt werden.

⇒ **Auffälligkeit festgestellt**

Auffälligkeiten, die erhebliche Auswirkungen für die Berechnung der Ergebnisindikatoren haben sind zu werten.

⇒ **Kritischer Bereich**

Für den betreffenden Themenbereich wurde bei mindestens zwei (ggf. auch mehr) geprüften Bewohnern festgestellt, dass die Angaben der Einrichtung fälschlicherweise auf ein positives Versorgungsergebnis verweisen oder ein tatsächlich vorliegendes negatives Versorgungsergebnis nicht ausweisen.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

- ⇒ Bei Einrichtungen, **für die einzelne Indikatoren bzw. weniger als 4 Themenbereiche als „kritisch“ eingestuft werden**, wird in der Qualitätsdarstellung der betroffenen Indikatoren ein Hinweis integriert, der verdeutlicht, dass der entsprechende Indikator als unplausibel betrachtet wird.
- ⇒ Ab einer Anzahl von **4 kritischen Themenbereichen werden die Indikatorenergebnisse insgesamt als unplausibel** bzw. nicht ausreichend belastbar betrachtet und in der Qualitätsdarstellung für die betreffende Einrichtung nicht aufgeführt. An Stelle dessen erfolgt der Hinweis, dass die Plausibilitätskontrolle im Rahmen der externen Qualitätsprüfung zu erheblichen Zweifeln daran führte, dass die von der Einrichtung bereitgestellten Informationen über die Versorgungsergebnisse fachlich und methodisch korrekt sind.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

**Zu den folgenden Qualitätsaspekten ist im Rahmen der Beurteilung der personenbezogenen Versorgung eine Plausibilitätskontrolle durchzuführen:**

- 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität
- 1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung
- 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege
- 2.2 Schmerzmanagement
- 2.3 Wundversorgung
- 3.2 Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Beschäftigung und Kommunikation
- 4.1 Unterstützung der versorgten Person in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug
- 4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalten
- 4.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

### 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

#### 1. Beeinträchtigungen (bitte ankreuzen)

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Positionswechsel im Bett           | Erläuterungen:<br><br>[Freitext] |
| <input type="checkbox"/> Aufstehen                                     |                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Halten einer stabilen Sitzposition |                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lageveränderung im Sitzen          |                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stehen und Gehen, Balance          |                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Treppen steigen                    |                                  |
| <input type="checkbox"/> Beweglichkeit der Extremitäten                |                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kraft                              |                                  |

#### 2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung

[Freitext]



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

⇒ Im zweiten Schritt schaut sich der Prüfer das Ergebnis zur Mobilität im Bogen zur Ergebniserfassung an. Er erhält von der Einrichtung den für den betreffenden Bewohner ausgefüllten Erhebungsbogen, der zur Mobilität folgende Angaben enthält.

<b>1. BI-Modul Mobilität (nur körperliche Fähigkeiten bewerten!)</b>	0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
<b>1.1</b> Positionswechsel im Bett	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub> <input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input checked="" type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
<b>1.2</b> Halten einer stabilen Sitzposition	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub> <input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input checked="" type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
<b>1.3</b> Sich Umsetzen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub> <input checked="" type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
<b>1.4</b> Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub> <input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input checked="" type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
<b>1.5</b> Treppensteigen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub> <input checked="" type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub>



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben zur Mobilität in der Ergebniserfassung in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu
2. Stehen die Angaben zu gravierenden Sturzfolgen in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

- ⇒ Zu beurteilen ist, ob die Information aus der Ergebniserfassung für sich genommen plausibel ist.
- ⇒ Bei den Mitarbeitern der Einrichtung nachfragen, ob sie die Unstimmigkeit aufklären können.
- ⇒ Ist die Erklärung nicht überzeugend, wird „*Auffälligkeit festgestellt*“ angekreuzt
- ⇒ Im Feld „Auffälligkeiten bei der Plausibilitätskontrolle“ wäre hier z. B. einzutragen: „*in sich widersprüchliche Angaben zur Mobilität: Positionswechsel im Bett und Treppensteigen*“.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

- ⇒ **Sind die Angaben zur Mobilität in sich stimmig:**
- ⇒ müssen die Informationen zur Mobilität mit anderen, vorliegenden Informationen verglichen werden.
- ⇒ **Nun muss die Frage beantwortet werden, ob es Anhaltspunkte dafür gibt, dass die Angaben zur Mobilität im Erhebungsbogen zur Ergebnisqualität nicht zutreffend sind.**
- ⇒ Entspricht die Beschreibung der Mobilität dem aktuellen Status der Mobilität?
- ⇒ An welchen Stellen gibt es Abweichungen?



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

- ⇒ Zunächst sollte versucht werden diese Fragen im Gespräch mit Mitarbeitern zu klären
- ⇒ Können die Mitarbeiter die Veränderungen differenziert und nachvollziehbar beschreiben, so kann auf die Suche nach weiteren Hinweisen verzichtet werden.
- ⇒ Im positiven Fall kommt der Prüfer zu der Feststellung:  
**Die vorliegenden Informationen sind plausibel.**  
Unterschiede zwischen aktuellem Status und Erhebungsbogen sind nachvollziehbar.
- ⇒ **Werden hierbei Widersprüche festgestellt, die sich nicht aufklären lassen, wird von fehlender Plausibilität ausgegangen.**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

### Angaben zur Mobilität (1.1)

#### Indikator 1.1.1 Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 1)

#### Indikator 1.1.2 Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 2)

##### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- die Mobilität wesentlich stärker beeinträchtigt war, als von der Einrichtung angegeben worden ist. (= Erhöhung des Punktwertes im BI Modul 1 um mindestens 2 Punkte statt keine Erhöhung oder Erhöhung um max. 1 Punkt) (falsches positives Ergebnis)
- bei erheblichem Mobilitätsverlust unzutreffende Angaben über schwerwiegende Krankheitsereignisse gemacht wurden, die den Mobilitätsverlust erklären könnten. Hierbei handelt es sich um die folgenden **Ausschlusskriterien**, die für alle Indikatoren aus dem Qualitätsbereich 1 Erhalt und Förderung von Selbständigkeit entsprechend Anlage 3, 2.4.1 der MuG gelten (allgemeines Ausschlusskriterium):
  - Komatöse und somnolente Bewohner bzw. Bewohnerinnen, Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit apallischem Syndrom
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit den Diagnosen: Bösartige Tumorerkrankung, Tetraplegie, Tetraparese, Chorea Huntington
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen, die seit der letzten Ergebniserfassung, die in der Einrichtung vor ca. sechs Monaten durchgeführt wurde, einen Schlaganfall, einen Herzinfarkt, eine Fraktur oder eine Amputation erlebt haben
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen, die in den vergangenen sechs Monaten einen Krankenhausaufenthalt von mindestens zwei Wochen Dauer hatten
  - Summerscore im BI-Modul 1 lag bei der vorangegangenen Ergebniserfassung > 12.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung:

Bei mindestens zwei versorgten Personen wurde festgestellt, dass

- ⇒ die Mobilität zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich stärker beeinträchtigt war als von der Einrichtung angegeben worden ist oder
- ⇒ bei erheblichem Mobilitätsverlust unzutreffende Angaben über schwerwiegende Krankheitsereignisse gemacht wurden, die den Mobilitätsverlust erklären könnten.
- ⇒ Hierdurch wurde in mindestens zwei Fällen fälschlicherweise ein positives Versorgungsergebnis ausgewiesen oder eine Person mit negativem Versorgungsergebnis fälschlicherweise aus der Kennzahlberechnung ausgeschlossen.



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

## Angaben zur Mobilität (1.1):

- ➡ Mobilität erhalten = Gleicher Punktwert oder Erhöhung um maximal einen Punkt
  - ↪ Verschlechterung der Mobilität = Erhöhung des Punktwertes um mehr als einen Punkt
- ⇒ Es sind nur Fehler zu berücksichtigen, die zu einem positiveren Indikatorergebnis führen, als es der Realität entspricht.



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

Modul 1 letzte Erfassung Einrichtung					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen			X	

? Liegt hier eine wesentlich stärkere Beeinträchtigung vor?

Modul 1 Einschätzung Prüfer					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen				X



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

Modul 1 letzte Erfassung Einrichtung					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen			X	

? Liegt hier eine wesentlich stärkere Beeinträchtigung vor?

Modul 1 Einschätzung Prüfer					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen				X

➔ Nein:  
Die Differenz ist nur ein Punkt



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

Modul 1 Erfassung Einrichtung vor 6 Monaten					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen		X		

Modul 1 letzte Erfassung Einrichtung					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen			X	



Modul 1 Einschätzung Prüfer					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen				X

△ Auch bei „Entwicklungsindikatoren“ (*Selbständigkeit, Mobilität,..*) ist ein Vergleich mit der Erfassung von vor 6 Monaten **nicht** vorgesehen!

**Vergleichsmaßstab** durch den Prüfer ist immer nur die **letzte Ergebniserfassung** der Einrichtung



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

Modul 1 letzte Erfassung Einrichtung					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen		X		

? Ist hier die Mobilität stärker beeinträchtigt, als von der Einrichtung angegeben?

Modul 1 Einschätzung Prüfer					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen				X



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

Modul 1 letzte Erfassung Einrichtung					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen		X		

? Ist hier die Mobilität stärker beeinträchtigt, als von der Einrichtung angegeben?

Modul 1 Einschätzung Prüfer					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen				X

⤵ Ja, trifft die Einschätzung des Prüfers zu, liegt im Vergleich zur letzten Einschätzung der Einrichtung eindeutig eine Verschlechterung der Mobilität vor.



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

Modul 1 letzte Erfassung Einrichtung					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition			X	
1.3	Sich Umsetzen			X	
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen		X		

? Ist hier die Mobilität stärker beeinträchtigt, als von der Einrichtung angegeben?

Modul 1 Einschätzung Prüfer					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen				X



# Plausibilitätsprüfung bei „Entwicklungsindikatoren“ am Beispiel des Indikators Mobilität

Modul 1 letzte Erfassung Einrichtung					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition			X	
1.3	Sich Umsetzen			X	
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen		X		

? Ist hier die Mobilität stärker beeinträchtigt, als von der Einrichtung angegeben?

Modul 1 Einschätzung Prüfer					
		(0) Selbstständig	(1) überw. Selbstständig	(2) überwiegend unselbstständig	(3) unselbstständig
1.2	Positionswechsel im Bett		X		
1.2	Halten einer stabilen Sitzposition		X		
1.3	Sich Umsetzen		X		
1.4	Forbewegung innerhalb de WB		X		
1.5	Treppensteigen				X

➔ **Nein**, auch wenn die letzte Ergebniserfassung durch die Einrichtung deutlich von der Einschätzung des Prüfers abweicht, **die Punktzahl ist die gleiche.**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Gravierende Sturzfolgen

<b>Sturzfolgen</b> (seit dem Einzug; ohne Stürze/Sturzfolgen während der Betreuung durch andere)	
9.1	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin seit der letzten Ergebniserfassung gestürzt? <input type="checkbox"/> ja, einmal <input type="checkbox"/> ja, mehrmals <input type="checkbox"/> nein (bei „nein“ weiter mit Frage 10)
9.2	Wenn ja: Welche Sturzfolgen sind aufgetreten? (Mehrfachangaben möglich) <input type="checkbox"/> Frakturen <input type="checkbox"/> ärztlich behandlungsbedürftige Wunden <input type="checkbox"/> erhöhter Unterstützungsbedarf bei Alltagsverrichtungen <input type="checkbox"/> erhöhter Unterstützungsbedarf bei der Mobilität <input type="checkbox"/> keine der genannten Folgen ist aufgetreten



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.1 Gravierende Sturzfolgen

### Angaben zu gravierenden Sturzfolgen (1.1)

#### Indikator 2.2.1 Sturzfolgen (Risikogruppe 1)

#### Indikator 2.2.2 Sturzfolgen (Risikogruppe 2)

#### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- die Person im relevanten Zeitraum eine gravierende Sturzfolge erlitten hat, die bei der Ergebniserfassung nicht ausgewiesen wurde. Der relevante Zeitraum ist die Zeit seit der letzten Ergebniserfassung vor sechs Monaten. Die Sturzfolge muss dem Verantwortungsbereich der Einrichtung zuzuordnen sein.

#### Keine relevanten Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- eine Verletzung durch Sturz im Krankenhaus fälschlicherweise angegeben wurde
- die Sturzverletzung: Aufbringen eines Pflasters durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung zur Einschätzung „ärztlich behandlungsbedürftig“ führt



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zu gravierenden Sturzfolgen :

- ⇒ Mindestens zwei versorgte Personen haben im relevanten Zeitraum eine gravierende Sturzfolge erlitten, die bei der Ergebniserfassung nicht ausgewiesen wurde.
- ⇒ Hierdurch blieb in mindestens zwei Fällen ein negatives Versorgungsergebnis unerwähnt, das nach den geltenden Definitionen dem Verantwortungsbereich der Einrichtung zuzuordnen wäre.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

### Informationserfassung

Gewicht:

aktuell  vor 3 Monaten  vor 6 Monaten

Hinweise auf eine Gewichtsabnahme:

Größe (in cm)  aktueller BMI

Beeinträchtigung im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme:



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.2 Gewichtsverlust und Faktoren, die das Gewicht beeinflussen

8.1	Körpergröße in cm: .....
8.2	Aktuelles Körpergewicht in kg: ..... Dokumentiert am (Datum): .....
8.3	<p>Bitte kreuzen Sie an, welche der folgenden Punkte laut Pflegedokumentation für den Bewohner bzw. die Bewohnerin seit der letzten Ergebniserfassung zutrafen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Gewichtsverlust durch medikamentöse Ausschwemmung</li><li><input type="checkbox"/> Gewichtsverlust aufgrund ärztlich angeordneter oder ärztlich genehmigter Diät</li><li><input type="checkbox"/> Mindestens 10% Gewichtsverlust <u>während</u> eines Krankenhausaufenthalts</li><li><input type="checkbox"/> Aktuelles Gewicht liegt nicht vor. Bewohner bzw. Bewohnerin wird aufgrund einer Entscheidung des Arztes bzw. der Ärztin oder der Angehörigen oder eines Betreuers bzw. einer Betreuerin nicht mehr gewogen</li><li><input type="checkbox"/> Aktuelles Gewicht liegt nicht vor. Bewohner bzw. Bewohnerin möchte nicht gewogen werden.</li></ul>



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.2 Gewichtsverlust und Faktoren, die das Gewicht beeinflussen

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben zum Gewicht und den Faktoren, die das Gewicht beeinflussen, in der Ergebniserfassung in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.2 Gewichtsverlust und Faktoren, die das Gewicht beeinflussen

### Angaben zu Gewichtsverlust und zu den Faktoren, die das Gewicht beeinflussen (1.2)

#### 2.3.1 Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Risikogruppe 1)

#### 2.3.2 Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Risikogruppe 2)

#### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- das Körpergewicht zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung *wesentlich* niedriger (ein tatsächlich eingetretener unbeabsichtigter Gewichtsverlust von mehr als 10 % KG in den vergangenen sechs Monaten ist eingetreten) lag als von der Einrichtung angegeben worden ist oder
- die bei der Ergebniserfassung erfragten Angaben, die einen Gewichtsverlust erklären könnten, unzutreffend sind. Hiermit sind die folgenden für die Indikatoren 2.3.1 und 2.3.2 in den MuG, Anlage 3 unter 2.4.1 definierten spezifischen **Ausschlusskriterien** gemeint:
  - Bösartige Tumorerkrankung
  - Amputation von Gliedmaßen bzw. Teilen von Gliedmaßen
  - Gewichtsverlust durch medikamentöse Ausschwemmung (ärztlich verordnete Diurese)
  - Gewichtsverlust aufgrund ärztlich angeordneter oder ärztlich genehmigter Diät
  - Mindestens 10 % Gewichtsverlust während eines Krankenhausaufenthalts

#### Keine relevanten Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- Vereinzelte (!), offensichtliche Verwechslung von Körpergröße und Gewicht (z. B. 87 cm und 179 kg)



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zum Gewichtsverlust und zu den Faktoren, die das Gewicht beeinflussen (1.2):

Bei mindestens zwei versorgten Personen wurde festgestellt,

- ⇒ dass das Körpergewicht zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich niedriger lag als von der Einrichtung angegeben worden ist oder
- ⇒ dass die bei der Ergebniserfassung erfragten Angaben, die einen Gewichtsverlust erklären könnten, unzutreffend sind.
- ⇒ Hierdurch blieb in mindestens zwei Fällen ein negatives Versorgungsergebnis unerwähnt, das nach den geltenden Definitionen dem Verantwortungsbereich der Einrichtung zuzuordnen wäre.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

<b>4. BI-Modul Selbstversorgung: Bewertung der Selbständigkeit</b>		0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig			
<b>4.1</b>	<b>Waschen des vorderen Oberkörpers</b>	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
<b>4.2</b>	<b>Körperpflege im Bereich des Kopfes</b>	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
<b>4.3</b>	<b>Waschen des Intimbereichs</b>	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
<b>4.4</b>	<b>Duschen oder Baden einschließlich Waschen der Haare</b>	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
<b>4.5</b>	<b>An- und Auskleiden des Oberkörpers</b>	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
<b>4.6</b>	<b>An- und Auskleiden des Unterkörpers</b>	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

4.7	Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung , Eingießen von Getränken	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>	
4.8	Essen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>	
4.9	Trinken	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>	
4.10	Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>	
4.11	Bewältigung der Folgen einer Harninkontinenz (auch Umgang mit Dauerkatheter/Urostoma)	<input type="checkbox"/> entfällt	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
4.12	Bewältigung der Folgen einer Stuhlinkontinenz (auch Umgang mit Stoma)	<input type="checkbox"/> entfällt	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben zur Selbstständigkeit bei der Selbstversorgung in der Ergebniserfassung in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

### Angaben zur Selbständigkeit bei der Selbstversorgung (1.4)

#### 1.2.1 Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (Risikogruppe 1)

#### 1.2.2 Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (Risikogruppe 2)

#### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- die Selbständigkeit zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich stärker beeinträchtigt war als von der Einrichtung angegeben worden ist (= Erhöhung des Punktwertes im BI Modul 4 um mindestens 4 Punkte statt keine Erhöhung oder Erhöhung um max. 3 Punkte) oder
- bei erheblichem Selbständigkeitsverlust unzutreffende Angaben über schwerwiegende Krankheitsereignisse gemacht wurden, die den Selbständigkeitsverlust erklären könnten. Hierbei handelt es sich um die folgenden **Ausschlusskriterien**, die für alle Indikatoren aus dem Qualitätsbereich 1 Erhalt und Förderung von Selbständigkeit entsprechend Anlage 3, 2.4.1 der MuG gelten (allgemeines Ausschlusskriterium):
  - Komatöse und somnolente Bewohner bzw. Bewohnerinnen, Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit apallischem Syndrom
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit den Diagnosen: Bösartige Tumorerkrankung, Tetraplegie, Tetraparese, Chorea Huntington
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen, die seit der letzten Ergebniserfassung, die in der Einrichtung vor ca. sechs Monaten durchgeführt wurde, einen Schlaganfall, einen Herzinfarkt, eine Fraktur oder eine Amputation erlebt haben
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen, die in den vergangenen sechs Monaten einen Krankenhausaufenthalt von mindestens zwei Wochen Dauer hatten
  - Summenscore im BI-Modul 4 lag bei der vorangegangenen Ergebniserfassung > 40.

#### Keine relevante Auffälligkeit liegt vor, wenn

- die Einschätzung der Selbständigkeit bei der Selbstversorgung bei einzelnen der 12 Merkmale ungenau ist (wenn sich daraus keine falsche positive Entwicklung im Sinne von Erhalt oder Verbesserung ergibt)



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zur Selbstständigkeit bei der Selbstversorgung (1.4):

Bei mindestens zwei Personen wurde festgestellt, dass

- ⇒ die Selbstständigkeit zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich stärker beeinträchtigt war als von der Einrichtung angegeben worden ist oder
- ⇒ bei erheblichem Selbstständigkeitsverlust unzutreffende Angaben über schwerwiegende Krankheitsereignisse gemacht wurden, die den Selbstständigkeitsverlust erklären könnten.
- ⇒ Hierdurch wurde in mindestens zwei Fällen fälschlicherweise ein positives Versorgungsergebnis ausgewiesen oder eine versorgte Person mit negativem Versorgungsergebnis aus der Kennzahlberechnung ausgeschlossen.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

### 2.2 Schmerzmanagement

#### Informationserfassung

Hat die versorgte Person akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

- ja, akute Schmerzen
- ja, chronische Schmerzen
- nein

Lokalisation	[Freitext]
Schmerzintensität	[Freitext]



## 2. Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

### 11. Schmerzeinschätzung

11.1	Liegen bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin Anzeichen für <u>länger andauernde</u> Schmerzen vor (z.B. Äußerungen des Bewohners bzw. der Bewohnerin oder Einnahme von Analgetika)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (bei „nein“ weiter mit Frage 12)
11.2	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin durch eine medikamentöse Schmerzbehandlung schmerzfrei? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
11.3	Wurde bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin eine differenzierte Schmerzeinschätzung vorgenommen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (bei „nein“ weiter mit Frage 12)  <u>Wenn ja:</u> Bitte Datum der letzten Schmerzeinschätzung angeben: .....
	Welche Informationen liegen über die Ergebnisse dieser Schmerzeinschätzung vor? (Mehrfachangaben möglich)
	<input type="checkbox"/> Schmerzintensität <input type="checkbox"/> Schmerzqualität
	<input type="checkbox"/> Schmerzlokalisierung <input type="checkbox"/> Folgen für den Lebensalltag



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 2.2 Schmerzmanagement

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben zum Thema Schmerz in der Ergebniserfassung in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 2.2 Schmerzmanagement

### Angaben zum Thema Schmerz (2.2)

#### 3.4 Aktualität der Schmerzeinschätzung

##### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- entgegen der Angaben der Einrichtung zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung eine Schmerzsymptomatik vorlag oder
- Personen mit bestehender Schmerzsymptomatik entgegen der Angaben der Einrichtung zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung *nicht* schmerzfrei waren oder
- die Angaben der Einrichtung zu einer differenzierten Schmerzerfassung nicht korrekt sind.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zum Thema Schmerz (2.2):

Bei mindestens zwei versorgten Personen wurde festgestellt, dass

- ⇒ entgegen der Angaben der Einrichtung zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung eine Schmerzsymptomatik vorlag oder
- ⇒ Personen mit bestehender Schmerzsymptomatik entgegen der Angaben der Einrichtung zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung nicht schmerzfrei waren oder
- ⇒ die Angaben der Einrichtung zu einer differenzierten Schmerzerfassung nicht korrekt sind.
- ⇒ Hierdurch blieb in mindestens zwei Fällen ein negatives Handlungsergebnis unerwähnt.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 2.3 Wundversorgung - Dekubitusentstehung

7.1	Hatte der Bewohner während der vergangenen 6 Monate einen Dekubitus?				
<input checked="" type="checkbox"/>	ja, einmal	<input type="checkbox"/> ja, mehrmals	<input type="checkbox"/> nein (bei „nein“ weiter mit Frage 8)		
7.2	Maximaler Dekubitusgrad in den letzten 6 Monaten:				
<input checked="" type="checkbox"/>	Grad 1	<input type="checkbox"/> Grad 2	<input type="checkbox"/> Grad 3	<input type="checkbox"/> Grad 4	<input type="checkbox"/> unbekannt
7.3	Bitte Zeitraum angeben (nur Dekubitus Grad 2, 3 oder 4 oder wenn Dekubitusgrad unbekannt):				
vom	<input type="text" value="15.01.2018"/>	bis	<input type="text" value="19.01.2018"/>	(ggf. bis heute)	
vom	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>		
7.4	Wo ist der Dekubitus entstanden?				
<input checked="" type="checkbox"/>	in der Pflegeeinrichtung	<input type="checkbox"/> im Krankenhaus			
<input type="checkbox"/>	zu Hause (vor dem Heimeinzug)	<input type="checkbox"/> woanders			



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 2.3 Wundversorgung - Dekubitusentstehung

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben zur Dekubitusentstehung in der Ergebniserfassung in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 2.3 Wundversorgung - Dekubitusentstehung

### Wund- Dokumentation

- Dekubitus *Grad 2*
- weitere Dekubitus ....*



### Plausibilitätskontrolle

1. Stehen die Angaben zur Dekubitusentstehung in der Ergebniserfassung in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?

keine Auffälligkeiten festgestellt  Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben)  trifft nicht zu

*Abweichung zu Angaben in der Pflegedokumentation: Dort wurde Dekubitusgrad 2 angegeben, im Ergebnisbogen aber Dekubitusgrad 1*

*Ein zweiter Dekubitus wurde nicht erfasst*



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 2.3 Wundversorgung - Dekubitusentstehung

### Angaben zur Dekubitusentstehung (2.3)

#### 2.1.1 Dekubitusentstehung (Risikogruppe 1)

#### 2.1.2 Dekubitusentstehung (Risikogruppe 2)

#### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- im relevanten Zeitraum (innerhalb der letzten sechs Monate vor der Ergebniserfassung) ein Dekubitus Grad 2 oder höher eingetreten ist, der bei der Ergebniserfassung nicht ausgewiesen wurde. Die Dekubitusentstehung lag im Einflussbereich der Pflegeeinrichtung.

#### Keine relevanten Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- Dekubitus Grade 2 bis 4 nicht korrekt differenziert werden.
- Datum der Dekubitusentstehung wird falsch angegeben, liegt aber in den letzten sechs Monaten vor der Ergebniserfassung
- der Ort der Dekubitusentstehung fälschlich „Krankenhaus“ statt „zu Hause“



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zur Dekubitusentstehung (2.3):

- ⇒ Mindestens zwei versorgte Personen haben im relevanten Zeitraum einen Dekubitus Grad 2 oder höher entwickelt, der bei der Ergebniserfassung nicht ausgewiesen wurde.
- ⇒ Hierdurch blieb in mindestens zwei Fällen ein negatives Versorgungsergebnis unerwähnt, das nach den geltenden Definitionen dem Verantwortungsbereich der Einrichtung zuzuordnen wäre.
- ⇒ **Ausschlusskriterien für die Ergebniserfassung - keine**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

### 3.2 Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Beschäftigung und Kommunikation

#### Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte:
<input type="checkbox"/> Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
<input type="checkbox"/> Ruhen und Schlafen
<input type="checkbox"/> Sich beschäftigen
<input type="checkbox"/> In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
<input type="checkbox"/> Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
<input type="checkbox"/> Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen: *[Freitext]*

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag der versorgten Person (nur zu erfassen bei Personen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte):

*[Freitext]*



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 3.2 Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Beschäftigung und Kommunikation

<b>6. BI-Modul Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte</b>		0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig			
<b>6.1</b>	<b>Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen</b>	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3
<b>6.2</b>	<b>Ruhen und Schlafen</b>	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3
<b>6.3</b>	<b>Sich beschäftigen</b>	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3
<b>6.4</b>	<b>In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen</b>	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3
<b>6.5</b>	<b>Interaktion mit Personen im direkten Kontakt</b>	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3
<b>6.6</b>	<b>Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes</b>	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 3.2 Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Beschäftigung und Kommunikation

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben zur Selbstständigkeit der versorgten Person bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte (Ergebniserfassung) in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu
2. Stehen die Angaben zu den kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten der versorgten Person in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



## 3.2 Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Beschäftigung und Kommunikation

### Angaben zur Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte (3.2)

#### 1.3 Erhaltene Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

##### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- die Selbstständigkeit zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich stärker beeinträchtigt war als von der Einrichtung angegeben worden ist (= Erhöhung des Punktwertes im BI Modul 6 um mindestens 2 Punkte statt keine Erhöhung oder Erhöhung um max. 1 Punkt) oder
- bei erheblichem Selbstständigkeitsverlust unzutreffende Angaben über schwerwiegende Krankheitsereignisse gemacht wurden, die den Selbstständigkeitsverlust erklären könnten. Hierbei handelt es sich um die folgenden **Ausschlusskriterien**, die für alle Indikatoren aus dem Qualitätsbereich 1 Erhalt und Förderung von Selbstständigkeit entsprechend Anlage 3, 2.4.1 der MuG gelten (allgemeines Ausschlusskriterium):
  - Komatöse und somnolente Bewohner bzw. Bewohnerinnen, Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit apallischem Syndrom
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit den Diagnosen: Bösartige Tumorerkrankung, Tetraplegie, Tetraparese, Chorea Huntington
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen, die seit der letzten Ergebniserfassung, die in der Einrichtung vor ca. sechs Monaten durchgeführt wurde, einen Schlaganfall, einen Herzinfarkt, eine Fraktur oder eine Amputation erlebt haben
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen, die in den vergangenen sechs Monaten einen Krankenhausaufenthalt von mindestens zwei Wochen Dauer hatten
  - Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit schwersten Beeinträchtigungen im Bereich der kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten (gemäß Wertung des BI-Moduls 2).
  - Summenscore im BI-Modul 6 lag bei der vorangegangenen Ergebniserfassung > 15.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zur Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte (3.2):

Bei mindestens zwei versorgten Personen wurde festgestellt, dass

- ⇒ die Selbstständigkeit zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich stärker beeinträchtigt war als von der Einrichtung angegeben worden ist oder
- ⇒ bei erheblichem Selbstständigkeitsverlust unzutreffende Angaben über schwerwiegende Krankheitsereignisse gemacht wurden, die den Selbstständigkeitsverlust erklären könnten.
- ⇒ Hierdurch wurde in mindestens zwei Fällen fälschlicherweise ein positives Versorgungsergebnis ausgewiesen oder eine Person mit negativem Versorgungsergebnis aus der Kennzahlberechnung ausgeschlossen.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 3.2 Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Beschäftigung und Kommunikation

### Angaben zu den kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten (3.2)

Die Plausibilitätsfrage hat keine unmittelbare Auswirkung auf die Veröffentlichung eines bestimmten Indikators.

#### Für die Plausibilitätsfrage liegen Auffälligkeiten vor, wenn

- festgestellt wurde, dass die kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich stärker (= Summenscore im Modul 2 liegt tatsächlich bei  $\geq 6$  statt wie von der Einrichtung angegeben bei  $\leq 5$ ) *oder* wesentlich geringer (= Summenscore im Moduls 2 liegt tatsächlich bei  $\leq 5$  statt wie von der Einrichtung angegeben bei  $\geq 6$ ) beeinträchtigt waren als von der Einrichtung angegeben worden ist.

#### Keine relevanten Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- Einschätzung kognitiver Beeinträchtigungen bei Personen, die kognitiv stark beeinträchtigt sind, ungenau sind, wobei die oben genannten Schwellenwerte nicht über- bzw. unterschritten werden dürfen.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zu den kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten (3.2):

- ⇒ Bei mindestens zwei versorgten Personen wurde festgestellt, dass die kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten zum Zeitpunkt der Ergebniserfassung wesentlich stärker oder wesentlich geringer beeinträchtigt waren als von der Einrichtung angegeben worden ist.
- ⇒ **Ausschlusskriterien für die Ergebniserfassung - keine**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

### 4.1 Unterstützung der versorgten Person in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

#### Informationserfassung

Einzugsdatum: <i>[Datum]</i>
Datum des Integrationsgesprächs (soweit durchgeführt; entfällt bei KPf): <i>[Datum]</i>
Anpassung der Unterstützung während der ersten 8 Wochen des stationären Aufenthalts (entfällt bei KPf): <i>[Freitext]</i>



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.1 Unterstützung der versorgten Person in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

12.1	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin seit der letzten Ergebniserfassung neu in die Einrichtung eingezogen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
12.2	Erfolgte der Einzug direkt im Anschluss an einen Kurzzeitpflegeaufenthalt in der Einrichtung (ohne zeitliche Lücke)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <u>Wenn ja:</u> Bitte geben Sie den Beginn dieses Kurzzeitpflegeaufenthalts an (Datum): .....
12.3	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin innerhalb der ersten 8 Wochen <u>nach</u> dem Einzug länger als drei Tage in einem Krankenhaus versorgt worden? <input type="checkbox"/> ja, vom ..... bis ..... <input type="checkbox"/> nein



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.1 Unterstützung der versorgten Person in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

12.4	<p>Ist in den Wochen nach dem Heimeinzug mit dem Bewohner bzw. mit der Bewohnerin und/oder einer seiner bzw. ihrer Angehörigen oder sonstigen Vertrauenspersonen ein Gespräch über sein bzw. ihr Einleben und die zukünftige Versorgung geführt worden?</p> <p><input type="checkbox"/> ja, und zwar am (Datum): .....</p> <p><input type="checkbox"/> nicht möglich aufgrund fehlender Vertrauenspersonen des Bewohners</p> <p><input type="checkbox"/> nein, aus anderen Gründen</p> <p><u>Wenn ja:</u> Wer hat an diesem Gespräch teilgenommen? (Mehrfachangaben möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> Bewohner/Bewohnerin                      <input type="checkbox"/> Angehörige                      <input type="checkbox"/> Betreuer/Betreuerin</p> <p><input type="checkbox"/> andere Vertrauenspersonen, die <u>nicht</u> in der Einrichtung beschäftigt sind (bitte angeben): .....</p>
12.5	<p>Wurden die <u>Ergebnisse</u> dieses Gespräches dokumentiert?</p> <p><input type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Wichtig! Kreuzen Sie bitte nur „ja“ an, wenn nach dem Gespräch Ergebnisse, z.B. Wünsche des Bewohners bzw. der Bewohnerin oder Absprachen über das Beibehalten oder die Veränderung der Versorgung, schriftlich festgehalten wurden.</p>



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.1 Unterstützung der versorgten Person in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben zum Einzug und zur Durchführung eines Integrationsgesprächs in der Ergebniserfassung in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.1 Unterstützung der versorgten Person in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

### Angaben zum Heimeinzug und zur Durchführung eines Integrationsgesprächs (4.1)

#### 3.1 Integrationsgespräch nach dem Heimeinzug

##### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- Festgestellt wurde, dass ein Integrationsgespräch mit entsprechender Ergebnisdokumentation entgegen der Angaben der Einrichtung nicht (im Zeitraum von 7 Tagen und 8 Wochen nach Heimeinzug) stattgefunden hat.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zum Einzug und zur Durchführung eines Integrationsgesprächs (4.1):

- ⇒ Bei mindestens zwei versorgten Personen wurde festgestellt, dass ein Integrationsgespräch mit entsprechender Ergebnisdokumentation entgegen der Angaben der Einrichtung nicht stattgefunden hat.
- ⇒ Hierdurch wurde in mindestens zwei Fällen fälschlicherweise ein positives Versorgungsergebnis ausgewiesen.



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalten

### Informationserfassung

**(nur auszufüllen bei versorgten Personen mit Krankenhausaufenthalt in den letzten sechs Monaten)**

Grund, Dauer und Häufigkeit von Krankenhausaufenthalten in den letzten sechs Monaten:

*[Freitext]*



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalten

A.6	<p>Wurde der Bewohner bzw. die Bewohnerin seit der letzten Ergebniserfassung in einem Krankenhaus behandelt?</p> <p><input type="checkbox"/> ja, einmal    <input type="checkbox"/> ja, mehrmals    <input type="checkbox"/> nein</p> <p><u>Wenn ja:</u></p> <p>Geben Sie bitte den Zeitraum und Grund des Krankenhausaufenthalts an (bei mehreren Aufenthalten bitte den Aufenthalt <u>mit der längsten Dauer</u> wählen):</p> <p>Vom: .....                      Bis: .....                      Grund: .....</p> <p><u>Bei mehreren Krankenhausaufenthalten:</u></p> <p>Bitte Anzahl der Krankenhausaufenthalte seit der letzten Ergebniserfassung angeben: .....</p> <p>Bitte <u>Gesamtzahl</u> der Tage angeben, die der Bewohner bei diesen Aufenthalten im Krankenhaus verbracht hat: .....</p>
-----	--



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalten

Plausibilitätskontrolle
1. Entsprechen die Angaben zu Krankenhausaufenthalten im Erhebungsbogen für die Ergebniserfassung den Informationen aus anderen Informationsquellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalten

### Angaben zu Krankenhausaufenthalten (4.2)

Die Plausibilitätsfrage hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf einen bestimmten Indikator

**Bei der Plausibilitätsfrage liegen Auffälligkeiten vor, wenn**

- festgestellt wurde, dass die Einrichtung Angaben zu Krankenhausaufenthalten dokumentiert hat, die nach den Feststellungen der Prüferinnen und Prüfer nicht stattgefunden haben oder entgegen der Angaben der Einrichtung kürzer waren als vierzehn Tage.

**Keine relevante Auffälligkeit liegt vor, wenn**

- die Dauer von Krankenhausaufenthalten nicht korrekt angegeben ist (kommt aber darauf an, ob sich daraus ggf. fälschlicherweise ein Ausschluss ergibt.)



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zu Krankenhausaufenthalten (4.2):

- ⇒ Bei mindestens zwei versorgten Personen wurde festgestellt, dass die Einrichtung Angaben zu Krankenhausaufenthalten dokumentiert hat, die nach den Feststellungen der Prüferinnen und Prüfer nicht stattgefunden haben oder entgegen der Angaben der Einrichtung kürzer waren als **14 Tage**.
- ⇒ **Ausschlusskriterien für die Ergebniserfassung - keine**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen

### Informationserfassung

Einsatzdauer und Art der freiheitsentziehenden Maßnahmen, Begründung des Einsatzes aus der Sicht der Einrichtung:

[Freitext]

Einwilligung oder Vorliegen/Beantragung einer richterlichen Genehmigung bzw. einer richterlichen Anordnung:

[Freitext]

***Bitte auch die unter 1.1 erfassten Mobilitätsbeeinträchtigungen berücksichtigen!***



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen

### 10.a Anwendung von Gurten (bitte jede Art Gurt berücksichtigen)

10.1	Wurden bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin in den vergangenen 4 Wochen Gurte angewendet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (bei „nein“ weiter mit Frage 10.3)
10.2	Wenn ja: Wie oft wurden Gurte angewendet? <input type="checkbox"/> täglich <input type="checkbox"/> mehrmals wöchentlich <input type="checkbox"/> 1x wöchentlich <input type="checkbox"/> seltener als 1x wöchentlich

### 10.b Bettseitenteile (nur durchgehende Seitenteile berücksichtigen)

10.3	Wurden bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin in den vergangenen 4 Wochen Bettseitenteile angewendet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (bei „nein“ weiter mit Frage 11)
10.4	Wenn ja: Wie oft wurden Bettseitenteile angewendet? <input type="checkbox"/> täglich <input type="checkbox"/> mehrmals wöchentlich <input type="checkbox"/> 1x wöchentlich <input type="checkbox"/> seltener als 1x wöchentlich



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Plausibilitätskontrolle
1. Stehen die Angaben der Ergebniserfassung zur Anwendung von Gurten in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu
2. Stehen die Angaben der Ergebniserfassung zur Anwendung von Bettseitenteilen in Einklang mit den Informationen aus anderen Quellen?
<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten festgestellt <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten festgestellt (bitte angeben) <input type="checkbox"/> trifft nicht zu



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen

### Angaben zur Anwendung von Gurten (4.4)

#### 3.2 Anwendung von Gurten bei kognitiv beeinträchtigten Bewohnern und Bewohnerinnen

##### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- durch die Prüfer bei kognitiv beeinträchtigten Personen entgegen der Angaben der Einrichtung die Anwendung von Gurten innerhalb der letzten vier Wochen nach der Ergebniserfassung durch die Pflegeeinrichtung festgestellt wurde.

##### Keine relevanten Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- Einzelheiten zur Anwendung von Gurten (z .B. Art des Gurtes) nicht korrekt angegeben wurden



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## Gesamtbeurteilung der Plausibilität der Ergebniserfassung

### Angaben zur Anwendung von Gurten (4.4):

- ⇒ Bei mindestens zwei kognitiv beeinträchtigten Personen wurde entgegen der Angaben der Einrichtung die Anwendung von Gurten innerhalb der letzten vier Wochen nach der Ergebniserfassung durch die Pflegeeinrichtung festgestellt.
- ⇒ Hierdurch wurde in mindestens zwei Fällen eine Person mit negativem Versorgungsergebnis aus der Kennzahlberechnung ausgeschlossen.
- ⇒ **Ausschlusskriterien für die Ergebniserfassung - keine**



# Plausibilitätskontrolle auf Ebene des Einzelfalls

## 4.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen

### Angaben zur Anwendung von Bettseitenteilen (4.4)

#### 3.3 Anwendung von Bettseitenteilen bei kognitiv beeinträchtigten Bewohnern und Bewohnerinnen

##### Auffälligkeiten liegen vor, wenn

- durch die Prüfer bei kognitiv beeinträchtigten Personen entgegen der Angaben der Einrichtung die Anwendung von Bettseitenteilen innerhalb der letzten vier Wochen nach der Ergebniserfassung durch die Pflegeeinrichtung festgestellt wurde.



# Anlage 3 - Prüfbogen C

## Gesamtergebnis der Plausibilitätskontrolle

### Angaben zur Anwendung von Bettseitenteilen (4.4):

- ⇒ Bei mindestens zwei kognitiv beeinträchtigten Personen wurde entgegen der Angaben der Einrichtung die Anwendung von Bettseitenteilen innerhalb der letzten vier Wochen nach der Ergebniserfassung durch die Pflegeeinrichtung festgestellt.
- ⇒ Hierdurch wurde in mindestens zwei Fällen eine Person mit negativem Versorgungsergebnis aus der Kennzahlberechnung ausgeschlossen.
- ⇒ **Ausschlusskriterien für die Ergebniserfassung - keine**



# Synopse Plausibilitätsfragen – Indikatoren

Wenn bei der Plausibilitätsfrage ... kritische Bereiche vorliegen	wird der, bzw. werden die Indikatoren... nicht veröffentlicht
Angaben zur Mobilität (1.1)	1.1.1 Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 1) 1.1.2 Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 2)
Angaben zu gravierenden Sturzfolgen (1.1)	2.2.1: Stürze mit gravierenden Folgen (Risikogruppe 1) 2.2.2: Stürze mit gravierenden Folgen (Risikogruppe 2)
Angaben zu Gewichtsverlust und zu den Faktoren, die das Gewicht beeinflussen (1.2)	2.3.1: Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Risikogruppe 1) 2.3.2: Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Risikogruppe 2)



# Synopse Plausibilitätsfragen – Indikatoren

Wenn bei der Plausibilitätsfrage ... kritische Bereiche vorliegen	wird der, bzw. werden die Indikatoren... nicht veröffentlicht
Angaben zur Selbstständigkeit bei der Selbstversorgung (1.4)	1.2.1 Erhaltene Selbstständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpflege) (Risikogruppe 1) 1.2.2 Erhaltene Selbstständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpflege) (Risikogruppe 2)
Angaben zum Thema Schmerz (2.2)	3.4 Aktualität der Schmerzeinschätzung
Angaben zur Dekubitusentstehung (2.3)	2.1.1: Dekubitusentstehung (Risikogruppe 1) 2.1.2: Dekubitusentstehung (Risikogruppe 2)
Angaben zur Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte (3.2)	1.3 Erhaltene Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte



# Synopse Plausibilitätsfragen – Indikatoren

Wenn bei der Plausibilitätsfrage ... kritische Bereiche vorliegen	wird der, bzw. werden die Indikatoren... nicht veröffentlicht
Angaben zu den kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten (3.2)	
Angaben zum Heimeinzug und zur Durchführung eines Integrationsgesprächs (4.1)	3.1 Integrationsgespräch nach dem Einzug
Angaben zu Krankenhausaufenthalten (4.2)	
Angaben zur Anwendung von Gurten (4.4)	3.2 Anwendung von Gurten bei kognitiv beeinträchtigten Bewohnern
Angaben zur Anwendung von Bettseitenteilen (4.4)	3.3 Anwendung von Bettseitenteilen bei kognitiv beeinträchtigten Bewohnern



# Statistische Plausibilitätskontrolle durch die Datenauswertungsstelle (DAS)

Datentechnische Plausibilitätskontrolle erfolgt routinemäßig nach Übermittlung der vollständigen Daten der Ergebniserfassung an die DAS noch vor Durchführung der externen Prüfung

## ⇒ **Fallbezogene Prüfung**

beispielsweise ist es unwahrscheinlich, dass ein Bewohner bzw. eine Bewohnerin, der bzw. die mit nur wenig Unterstützung Treppen steigen kann, in liegender Position erheblich in der Bewegung eingeschränkt ist.

## ⇒ **Prüfung auf die Bewohnerschaft insgesamt**

Ebenso wenig plausibel ist es, dass eine größere Zahl Bewohner bzw. Bewohnerinnen keinerlei Beeinträchtigung des Erinnerungsvermögens aufweist, aber räumlich desorientiert ist.



# Statistische Plausibilitätskontrolle durch die Datenauswertungsstelle (DAS)

- ⇒ Es wird auch überprüft, ob in den Bereichen *Beurteilung von Selbständigkeit* und *kognitiven Fähigkeiten* Daten aus der letzten Ergebniserfassung unverändert übernommen wurden.
- ⇒ So lässt sich feststellen, ob eine Einrichtung in bestimmten Bereichen der Ergebniserfassung (z. B. im Bereich der Mobilität) systematische Auffälligkeiten zeigt, die Hinweise auf methodische Schwächen geben.



# Statistische Plausibilitätskontrolle durch die Datenauswertungsstelle (DAS)

## Auswertungsprozeduren der datentechnischen Plausibilitätskontrolle:

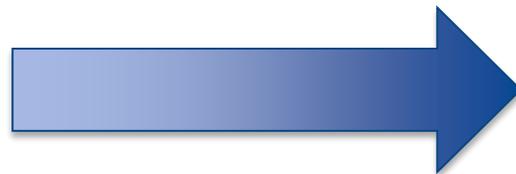
- ⇒ Überprüfung der unreflektierten Übernahme vorheriger Ergebnisse bei der Einschätzung der Selbständigkeit - im Bereich der Mobilität - im Bereich der kognitiven Fähigkeiten - im Bereich der Selbstversorgung - im Bereich des Alltagslebens und der sozialen Kontakte.
- ⇒ Überprüfung auf innere Widersprüche der Angaben in den Bereichen Mobilität, kognitive/kommunikative Fähigkeiten, Selbstversorgung, Alltagsleben und soziale Kontakte
- ⇒ Überprüfung der Datumsangaben (Relevanz für den Beobachtungszeitraum)
- ⇒ Überprüfung der Angaben zu Krankenhausaufenthalten
- ✗ Ergebniserfassung insgesamt „**nicht plausibel**“, wenn bei **mehr als 25%** der Bewohner bzw. Bewohnerinnen eine **Auffälligkeit feststellbar ist**.



# Statistische Plausibilitätskontrolle durch die Datenauswertungsstelle (DAS)

## Vollständigkeitsprüfung

- ⇒ Die **Pflegeeinrichtung muss gewährleisten**, dass die für das **indikatorengestützte Verfahren erforderlichen Daten** für alle in der Pflegeeinrichtung lebenden Bewohnerinnen und Bewohner **vollständig an die Datenauswertungsstelle übermittelt** werden.
- ⇒ Die **Pflegeeinrichtungen sind verpflichtet**, der DAS die für die Überprüfung der Plausibilität der Angaben zur **Gesamtzahl** der am Stichtag betreuten Personen **erforderlichen Daten und Angaben** gemäß den Vorgaben der DAS **zeitgleich mit den indikatorenbezogenen Daten** zu **übermitteln**.

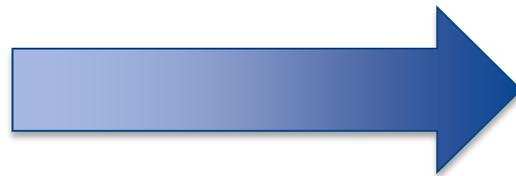




# Statistische Plausibilitätskontrolle durch die Datenauswertungsstelle (DAS)

## Vollständigkeitsprüfung

- ⇒ Die **Pflegeeinrichtung muss gewährleisten**, dass die für das **indikatorengestützte Verfahren erforderlichen Daten** für alle in der Pflegeeinrichtung lebenden Bewohnerinnen und Bewohner **vollständig an die Datenauswertungsstelle übermittelt** werden.
- ⇒ Die **Pflegeeinrichtungen sind verpflichtet**, der DAS die für die Überprüfung der Plausibilität der Angaben zur **Gesamtzahl** der am Stichtag betreuten Personen **erforderlichen Daten und Angaben** gemäß den Vorgaben der DAS **zeitgleich mit den indikatorenbezogenen Daten** zu **übermitteln**.





# Statistische Plausibilitätskontrolle durch die Datenauswertungsstelle (DAS)

- ⇒ Ergibt sich bereits bei der statistischen Plausibilitätskontrolle, dass die **Datenqualität nicht ausreicht**, um Kennzahlen für die Ergebnisqualität zu generieren, so erhält der MDK oder der PKV-Prüfdienst einen entsprechenden Hinweis.



- ⇒ mit der Konsequenz, dass die **Plausibilitätskontrolle der Ergebniserfassung entfällt**.

